

Lichtarbeiter
Sahvanna Arienta

Sahvanna Arienta

LICHT ARBEITER

Erinnere dich, wer du wirklich bist:
Deine Bestimmung als Heiler und
göttliches Lichtwesen

Aus dem amerikanischen Englisch übertragen
von Sabine Zürn

Ansata

Die Originalausgabe erschien 2011 unter dem Titel
»Lightworker. Understand Your Sacred Role as Healer, Guide,
and Being of Light« bei NEW PAGE BOOKS.

Die in diesem Buch vorgestellten Informationen und Empfehlungen
sind nach bestem Wissen und Gewissen geprüft. Dennoch
übernehmen die Autorin und der Verlag keinerlei Haftung für
Schäden irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus dem
Gebrauch der hier beschriebenen Anwendungen ergeben. Bitte
nehmen Sie im Zweifelsfall bzw. bei ernsthaften Beschwerden
immer professionelle Diagnose und Therapie durch ärztliche
oder naturheilkundliche Hilfe in Anspruch.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten,
so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung,
da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich
auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

Zweite Auflage 2022
Copyright © 2011 by Sahvanna Arienta
Published under arrangement with Red Wheel/Weiser LL.C.,
Newburyport, RIA 01950-4600 USA
Copyright © der deutschsprachigen Ausgabe 2021
by Ansata Verlag, München,
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München
Alle Rechte sind vorbehalten. Printed in Germany.
Redaktion: Diane von Weltzien
Umschlaggestaltung: Guter Punkt GmbH & Co. KG, München
unter Verwendung von Motiven von: © leonello / Getty Images,
© NicoElNino/Getty Images, © Panya_sealim/Getty Images
Satz: Satzwerk Huber, Germering
Druck und Bindung: GGP Media, Pößneck
ISBN 978-3-7787-7565-3

www.Integral-Lotos-Ansata.de
www.facebook.com/Integral.Lotos.Ansata

*Für alle Lichtarbeiter,
denen ich in Vergangenheit, Gegenwart und
Zukunft begegnet bin oder noch begegnen werde.
Ich danke euch, dass ihr das Licht in der Dunkelheit seid.*

Inhalt

Vorwort	9
Einführung.	15
Teil I: Woher du kommst	21
Kapitel 1: Wir sind Energie.	21
Kapitel 2: Dunkle Energie mit Licht erfüllen.	39
Kapitel 3: Deinen Ursprung entdecken	50
Teil II: Die heiligen Gaben der Quelle	67
Kapitel 4: Hellsichtigkeit – der Schleier hebt sich.	67
Kapitel 5: Sensibilität – Reizüberlastung	75
Kapitel 6: Intuition – Zugriff auf die Festplatte des Universums	90
Kapitel 7: Erkenntnis – kosmisches Bewusstsein	103
Kapitel 8: Empathie – Spieglein, Spieglein an der Wand	116
Kapitel 9: Glaube versetzt Berge.	122
Teil III: Unbeschwert leben	141
Kapitel 10: Das Lichtarbeiterkämmerchen verlassen	141
Kapitel 11: Die Lichtarbeiterseele nähren und pflegen	152
Kapitel 12: Seelenverträge und verschiedene Beziehungen	160

Teil IV: Der Tod ist nur ein Übergang	179
Kapitel 13: Der Wandergeselle und die tödliche Lehrzeit	179
Kapitel 14: Das Medium – die Verbindung mit der anderen Seite	184
Kapitel 15: Verlorene und ruhelose Seelen	202
Anhang	224
Nachwort	225
Licht erzeugende Affirmationen	226
Danksagung	239

Vorwort

Die Seelen der Menschen auf ihrem Weg zum Erdenleben durchqueren einen Raum voller Lichter; jede nimmt eine Kerze – oft nur einen Funken –, um mit ihrer Hilfe in die düstere Welt zu finden. Aber manche Seelen werden durch einen besonders glücklichen Umstand länger festgehalten – sie haben Zeit, eine Handvoll Kerzen zu ergreifen, die sie zu einer Fackel flechten. Dies sind die Fackelträger der Menschheit – ihre Dichter, Seher und Heiligen, die die Menschheit aus der Dunkelheit ins Licht führen. Sie sind die Gesetzgeber und Retter, die Lichtbringer, Wegweiser und Verkünder der Wahrheit, und ohne sie würden die Menschen in der Dunkelheit von ihrem Weg abkommen.

Platon

Ein Lichtarbeiter* ist eine ganz besondere Seele. Er gehört zu den Wesen, die im Laufe der Geschichte auf der Erde inkarnieren, um zu erleuchten, zu führen und zu lehren, wenn es nötig ist. Aufgrund der bestehenden globalen Probleme, die schnell außer Kontrolle geraten und zu einer ernsthaften Bedrohung für die Menschheit werden können, treffen gegenwärtig regelrechte Heerscharen von Lichtarbeitern auf dem Planeten ein. Aber dies ist keine gewöhnliche »Armee«. Nicht alle Lichtarbeiter sind bedeutende spirituelle Lehrer

* Die männliche Form schließt die weibliche mit ein.

oder sogar Politiker, sie können Musiker oder Künstler, Ladenbesitzer oder Buchhalter, Hausfrauen oder Obdachlose sein. Viele vergessen ihre göttliche Bestimmung, wenn sie hierherkommen, und sie leben unter uns, ohne zu wissen, wer sie wirklich sind oder warum sie gekommen sind. Obwohl es nicht immer offensichtlich ist, welcher Mensch ein Lichtarbeiter ist, oder die besonderen Eigenschaften zu verstehen, die Lichtarbeiter so einzigartig machen, ist eines sicher: Die Erde braucht sie heute mehr denn je.

Warum gerade jetzt?

Im Jahr 2020 umfasst die Weltbevölkerung über sieben Milliarden Menschen. Bis 2040, so sagen Experten, werden es über neun Milliarden sein. Da die Erdbevölkerung noch weiter wächst, haben auch Gewalt und Kriminalität zugenommen. Die Dunkelheit beginnt, die Erde zu überwältigen und ihre Schönheit zu vernichten. Die Menschheit ist so materialistisch, machthungrig und gierig, dass sie, ihren eigenen Lastern überlassen, letztlich sich selbst zerstören könnte – mitsamt der Erde.

Dennoch gibt es Grund zur Hoffnung! Die Dunkelheit fürchtet nur eines: das Licht. Im Licht kann sie nicht überleben. Um die Mächte der Dunkelheit, die unseren Planeten zu erobern drohen, zu überwinden, müssen wir die Erde mit einer Armee von Fackelträgern erleuchten. Diese Lichtarbeiter sind bereits hier, um die Dunkelheit zu neutralisieren.

Bist du ein Lichtarbeiter?

Sollten dir diese Informationen irgendwie bekannt vorkommen, so liegt das vielleicht daran, dass du ein Lichtarbeiter bist. Wenn dem so ist, wirst du die Wahrheit auf der Seelenebene erkennen. Das ist der Grund, warum ich dieses Buch geschrieben habe: Ich möchte meine eigenen Erfahrungen als Lichtarbeiterin teilen und sie anderen Lichtarbeitern als Unterstützung zur Verfügung stellen, in der Hoffnung, dass sie erkennen, wer sie wirklich sind, und sich nicht mehr allein, verloren und fehl am Platz fühlen. Denn viele von ihnen haben in ihrem Leben große Schwierigkeiten. Um das Leben auf dieser Erde wirklich zu verstehen und der Menschheit besser dienen zu können, müssen sie Lebenserfahrungen machen, durch die sie Mitgefühl mit anderen Menschen entwickeln können. Lichtarbeiter werden in Versuchung geführt, getestet und der Dunkelheit ausgesetzt. Viele führen ein traumatisches oder unglückliches Leben. Wenn du ein Lichtarbeiter bist, fühlst du dich manchmal damit überfordert, Licht in eine Welt zu bringen, die in Dunkelheit gehüllt und mit Negativem förmlich verunreinigt ist. Manchmal fühlst du dich so, als müsstest du das ganze Elend der Menschheit auf deinen Schultern tragen, und du kannst den Schmerz aller Menschen dieser Erde fühlen. Vielleicht hast du seherische Träume oder sogar Vorahnungen von weltweiten Katastrophen. Vielleicht hast du auch eine Nahtod- oder außerkörperliche Erfahrung gemacht.

Es ist normal, wenn sich Menschen, die noch nicht wissen, dass sie Lichtarbeiter sind, sehr verloren und allein fühlen. Diese Lichtarbeiter können in einen tiefen Zustand der Traurigkeit fallen, weil sie ihre göttliche Aufgabe noch

nicht erfüllen. Einige leiden unter Depressionen, Angst oder Gefühlen der Wertlosigkeit. Andere erleben Stimmungsschwankungen, haben sogar psychosomatische Störungen oder legen ein gesellschaftsfeindliches Verhalten an den Tag. Im Extremfall verspüren sie den Impuls, sich selbst zu verletzen, etwa, sich zu ritzen oder sich die Haare auszureißen. Viele versuchen vielleicht, mit Medikamenten Abhilfe zu schaffen, und werden abhängig von bestimmten Substanzen.

Ihr Ego mag sie manchmal zum Aufgeben drängen, aber wer göttliche Geschenke erhält, ist dazu verpflichtet, sie zum Wohl der Menschheit einzusetzen – eine außerordentliche Verantwortung.

Meine eigene dunkle Phase dauerte beinahe zehn Jahre. Nachdem mein Vater gestorben war, wurde mein Glaube stark auf die Probe gestellt, und ich verlor meine Ziele und Aufgaben aus den Augen. Der Weg zurück zum Licht war lang und schmerzhaft, aber diese düstere Phase gab mir die nötige Zeit und den Raum, das zu lernen, was ich wissen musste, um meine Arbeit hier auf Erden fortsetzen zu können.

Die meisten Lichtarbeiter erheben sich irgendwann über die Dunkelheit und wachsen dabei spirituell. Doch andere sind verloren, denn sie wissen nicht, wer sie wirklich sind. Erkennen sie jedoch ihre göttliche Bestimmung, und beginnen sie mit der Arbeit, für die sie hierhergekommen sind, dann lösen sich ihre unglücklichen und negativen Gefühle auf, und sie finden Orientierung in ihrem Leben. Irgendwann werden sie verstehen, dass sie nicht als zerstörte oder tragische Figuren gedacht sind, sondern als Leuchtfeuer für die gesamte Menschheit. Ein einziger Lichtarbeiter kann direkt oder indirekt Tausende von Menschen erleuchten.

Oft werden die besonderen Gaben der Lichtarbeiter als »übersinnliche Kräfte« bezeichnet. Und wie du später in diesem Buch lesen kannst, haben Lichtarbeiter tatsächlich verschiedene außersinnliche Wahrnehmungen. (Dazu gehört auch, wie in meinem Fall, das Sehen und die Kommunikation mit Verstorbenen.) Aber es ist lebenswichtig, zu verstehen, dass es für Lichtarbeiter nicht ausreicht, nur »übersinnlich zu sein«. Sie werden hierhergeschickt, um andere auf ihrem spirituellen Weg zu erleuchten, und nicht, um ihnen die Zukunft vorherzusagen. Lichtarbeit ist eine Berufung, kein Hobby. Der Unterschied zwischen einem Hellseher und einem Lichtarbeiter besteht darin, dass ein Hellseher dir etwas über deine Zukunft *sagen* kann, während ein Lichtarbeiter dich in deine Zukunft *führt*.

Wenn du dich verloren fühlst, aber tief in deinem Inneren weißt, dass du aus einem bestimmten Grund hier bist, erwacht deine schlafende Lichtarbeiterseele allmählich. Jetzt ist es an der Zeit, dich auf den Weg zu begeben, um deine Lebensaufgabe anzutreten. Und dabei bist du nicht allein.

Die Informationen und Erfahrungen in diesem Buch stammen von meinen Geistführern und aus gechannelten Botschaften. Sie sind weder die endgültige Wahrheit noch ist meine Methode die einzige Möglichkeit, um die geistige Welt zu erfahren. Jeder erlebt sie auf unterschiedliche Weise, und ich schreibe das auf, was mir gezeigt wurde. Ich wünsche mir, dass du durch dieses Buch und die Entdeckung, wie du anderen Menschen helfen kannst, die Allgegenwart der göttlichen Liebe erfährst, die dich ständig umgibt und dich auf jedem Schritt deines Weges unterstützt und führt.

Einführung

Ich versuchte, mir vorzustellen, wie unsere Welt in zwanzig Jahren, dann in vierzig Jahren und schließlich in hundert Jahren aussehen würde. Plötzlich befanden sich mein Geist und mein feinstofflicher Körper an einem anderen Ort. In meiner Vision folgte ich einer endlos langen Straße. Links und rechts neben ihr sah ich nichts als vertrocknetes Stroh, und ich wusste irgendwie, hier waren einst üppige Kornfelder gewesen. Weiter unten sah ich meine Tochter mit einer Gießkanne in der Hand und lief zu ihr, um gemeinsam mit ihr das Feld zu bewässern. Doch je schneller ich rannte, desto weiter war sie weg. Ich konnte sie nicht rechtzeitig erreichen.

War die Botschaft dieser Vision, dass die zukünftigen Ernten unserer Kinder durch unsere zurückliegenden Saaten unwiederbringlich vernichtet sein werden?

Nach dieser Vision hatte ich eine von der gesamten Menschheit, die am Meeresufer sitzt und zusieht, wie sich der letzte Lichtschimmer des allerletzten Sonnenuntergangs auf der Erde am Horizont verflüchtigt. Als die Dunkelheit über uns hereinbrach, schrien wir um Hilfe, und ich fragte mich, ob unsere Schreie erhört werden würden. Meine Vision endete dort, und ich betete um eine Antwort. Sie kam in der nächsten Nacht in einem Traum. Mir wurde gesagt, dass unsere Schreie tatsächlich erhört worden seien und dass Hilfe angekommen sei.

Ich habe dieses Buch geschrieben, um die Welt wissen zu lassen, dass die Hilferufe der Menschheit nicht ungehört bleiben. Die Welt, wie wir sie kennen, befindet sich zwar in einer Krise, aber Hilfe ist da. Hunderte von Jahren der Angst, der Gier und des Hasses haben unseren schönen Planeten und uns selbst beschmutzt. Wir können unseren eigenen Anteil am Status quo nicht länger leugnen. Mit unserem Hass haben wir Unzufriedenheit, Kriege, Hungersnöte und Dunkelheit genährt. Der Menschheit wurde eine vollkommene Welt gegeben, die harmonisch mit der Liebe unseres Schöpfers, mit der Quelle verbunden ist. Aber irgendwie haben wir Respekt und Wertschätzung für die Schöpfung verloren. Irgendwo unterwegs hat sich die Menschheit verirrt. Als sich die Menschen der reichen Schätze der Erde bewusst wurden, nahmen sie diese in Besitz. Unterdrückung, Manipulation, Kontrolle und Ausbeutung waren die Folgen. Die einzigartige Welt der Liebe und Schönheit wurde beschmutzt und entstellt. An die Stelle von bedingungsloser Liebe trat ein Gefängnis aus Angst. Seelen, erschaffen aus Liebe und Licht, wurden dunkel, schwer und materialistisch. Und an diesem Punkt stehen wir jetzt.

New-Age-Lehrer sprechen von Erleuchtung und den im Gang befindlichen planetaren Verschiebungen. Doch es ist nicht so, dass die Menschheit mit einem Schlag erwacht, die Spur der hinterlassenen Zerstörung erkennt und nun versucht, den Schaden rückgängig zu machen, bevor sich der letzte Schimmer des Sonnenlichts am Horizont verflüchtigt. Es ist vielmehr die Antwort auf unsere Gebete.

Vor Jahrzehnten entstand die Bezeichnung »Lichtarbeiter« für Menschen, die dazu beitragen wollten, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Unter einem Lichtarbeiter stellte man sich eine Person vor, die dazu berufen war, den

Menschen und der Erde durch Gebete, Meditation, Heil- und Energiearbeit und andere spirituelle Methoden zu helfen. Der vage Begriff faszinierte mich, und als ich tiefer in das Thema eindrang, erhielt ich Informationen aus der geistigen Welt, die die vagen Vorstellungen darüber konkretisierten, wer diese einzigartigen Seelen waren, die den Planeten heilen sollten. Ich empfing Bilder davon, woher sie gekommen waren, und von ihren verschiedenen Rollen und göttlichen Aufgaben. Man zeigte mir berühmte Lichtarbeiter aus der Geschichte (zum Beispiel Mutter Teresa oder William Shakespeare) und wie diese zur Heilung unseres Planeten beigetragen hatten. Diese erstaunlichen Wesen der Liebe und des Lichts mit ihrer unglaublichen Aufgabe als Retter verkündeten ihre Berufung nicht laut von den Berggipfeln. Sie waren vielmehr gewöhnliche, unauffällige Menschen, aber dennoch Gefäße eines so strahlenden Lichts, dass wir unsere Augen beschirmen und uns abwenden mussten. So konnten sie fast unbemerkt unter uns leben. Diese Wesen waren Seelen, die aus herrlichen Reichen herabstiegen und sich für die Dichte der materialistischen Erdebene interessierten.

Lichtarbeiter kommen von Orten, die so wunderschön sind, dass wir sie uns nicht einmal ansatzweise vorstellen können. Aber warum kommen sie auf diese von Leid und Elend schwere Erde? Die Antwort lautet: Sie kamen in der letzten Stunde des letzten Sonnenuntergangs, weil sie unsere Schreie hörten. Es ist die Mission der Lichtarbeiter, ihr Licht einem Planeten zu leihen, der verdunkelt ist von Angst und Krankheit. Sie sind gekommen, bevor es zu spät ist, und sie sind hier, um uns zu helfen. Sie sprechen für diejenigen, die keine Stimme haben, sie erschaffen herrliche Kunstwerke, um unseren Planeten zu verschönern, und sie komponieren

Musik, die unseren Geist beflügelt. Sie arbeiten im Verborgenen und geben uns, solange sie bei uns wohnen, ihre Lichtenergie. Sie sind die Heiler unseres Planeten.

Während ich dieses Buch schrieb, erhielt ich Informationen über die verschiedenen Reiche, aus denen die Lichtarbeiter stammen, und über die Gaben, die jeder aus seinem Herkunftsreich auf die Erde mitbringt. In der Meditation erhielt ich immer mehr genauere Informationen. So war »Lichtarbeiter« nicht länger nur ein Begriff oder ein Etikett, sondern eine klar definierte Beschreibung dieser Wesen mit ihren verschiedenen Ebenen, Intensitäten und Missionen. Die anderen Informationen, die ich erhielt, waren meiner Meinung nach die Antworten auf das, was so viele Lichtarbeiter suchen. Mir wurde das Leid gezeigt, das diese empfindlichen Wesen durch ihre Anwesenheit hier auf der Erde ertragen müssen – wie sie missverstanden, verspottet, manchmal sogar verfolgt werden; wie sie mit der Dunkelheit konfrontiert und als Lichtarbeiter ständig auf die Probe gestellt werden; wie sie ihre Verbindung zum Himmel mühsam aufrechterhalten, während sie mit beiden Beinen auf der Erde bleiben müssen. Aufgrund ihrer erhöhten Sensibilität fühlen sie sich in den »Folterkammern«, die ihre physischen Körper sind, buchstäblich gefangen. Viele, die gar nicht wissen, dass sie Lichtarbeiter sind, fühlen sich verloren und isoliert und quälen sich mit einer tief empfundenen Sehnsucht danach, bald nach »Hause« zu gehen, obwohl sie in ihrem eigenen Haus leben. Ich erhielt Informationen, wie ich ihnen dabei helfen kann, den Schmerz besser zu ertragen, den der Versuch, einen zerstörten Planeten zu heilen, verursacht, und in einer Welt zu leben, in die sie eigentlich nicht gehören. Denn Lichtarbeiter werden als Antwort auf die Hilferufe der Menschen geschickt.

Ich hoffe, dass die Informationen in diesem Buch Antworten auf die Bitten der Lichtarbeiter geben und eine Zuflucht für sie sind, um endlich in dem Umfeld aus Liebe und Heilung zu leben, für das sie hierhergekommen sind.

Teil I





Woher du kommst

Kapitel 1:

Wir sind Energie

Damit du deine Lichtarbeiter-Seele verstehen kannst, müssen wir dort beginnen, woher du kommst: bei der Quelle. Die Quelle ist ein allwissendes, allmächtiges Wesen, das in jeder Spalte des Universums wohnt. Die Quelle ist der Ort, von dem wir alle kommen und zu dem wir irgendwann zurückkehren werden.

Die Quelle ist unser Schöpfer. Es ist Allah, Buddha, Jahwe, du, ich ... Wie lautet Gottes wahrer Name?

Die Quelle ist neutral. Das Konzept von Gut und Böse existiert nicht in ihr. Die Quelle bietet vor allem *bedingungslose Liebe* an. Unabhängig von ihren Handlungen, Überzeugungen oder Fehlern liebt und akzeptiert die Quelle alle Lebewesen gleichermaßen. Die Quelle ist Energie.

Du kannst dir die Quelle so vorstellen wie die Elektrizität in deinem Haus: Schalte sie ein, und sie erhellt dein Haus, oder schalte sie aus, und du sitzt im Dunkeln. Aber diese Elektrizität ist immer da, egal, in welcher Position sich der Lichtschalter befindet. Alles, was du kennst, ist durch

diese göttliche Frequenz miteinander verbunden. Im Grunde kannst du dir die Quellenenergie als gemeinsame Verbindung des gesamten Universums vorstellen.

Die Quelle ist das, was jedes Einzelne im gesamten Universum mit jedem anderen Einzelnen im Universum verbindet – von unermesslichen Sonnensystemen bis hin zum kleinsten Atom. Sie ist in Dingen, die wir als lebendig betrachten (Menschen, Tiere, Bäume und Pflanzen), und in Dingen, die für uns unbelebt sind (Felsen, das Meer, der Himmel und die Sterne).

Die Energie der Quelle ist nicht durch die Zeit eingeschränkt. In ihr existieren alle Dinge der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gleichzeitig. Das bedeutet, dass sie uns auch mit unseren Verstorbenen verbindet. Da die Quellenenergie alle Objekte durchdringt, können Hellseher Informationen aus der in einem Objekt enthaltenen Energie erlangen (eine Fähigkeit, die *Psychometrie* genannt wird). Metall absorbiert besonders viel Energie. Als Medium habe ich viele Readings für Menschen gemacht, die mir den Ring oder die Kette eines verstorbenen Verwandten gaben. In ihnen ist Restenergie der Person enthalten, die ihn getragen hat.

Reesa und Anna:

Der Tod konnte ihre Verbindung nicht beenden

Eines Tages kam eine junge Frau namens Reesa zu einem Reading zu mir und legte einen schlichten Silberring auf meinen Schreibtisch. »Können Sie mir Informationen über diesen Ring geben?«, fragte sie. Als ich den Ring nahm,

wurde meine Hand heiß – fast so, als würde ich meine Hand über eine offene Flamme halten. Es kribbelte und brannte. »Ich spüre Hitze«, sagte ich und war schockiert von der Intensität der Hitze. Als ich meine Geistführer nach der Botschaft fragte, sah ich Bilder eines brennenden Hauses. Ich hörte die Schreie von Kindern und nahm das Chaos wahr, das mit dem Brand einherging. Die Visionen, die Geräusche und die extreme Hitze machten mir zu schaffen.

»Es gab ein Feuer, das mit diesem Ring zu tun hat«, sagte ich.

»Ja«, bestätigte Reesa.

Dann hörte ich den Namen »Anna«, und plötzlich erschien der Geist einer jungen Frau neben Reesa. »Sag ihr, dass es mir gut geht. Sag ihr, dass alles in Ordnung ist und dass sie glücklich sein soll«, teilte sie mir mit.

»Anna ist hier«, sagte ich, ohne zu wissen, wer die Frau war. »Sie sagt, es gehe ihr gut, alles sei in Ordnung.«

Tränen flossen über Reesas Wangen. Sie schluchzte und bedeckte ihr Gesicht mit den Händen. Ich spürte, dass die Tränen aus dem tiefsten Punkt ihrer Seele kamen, aus sehr tiefen Wunden, die nur durch solches Weinen zu heilen sind. Ich legte den Ring hin und berührte Reesas Schulter, damit sie weinen konnte. Ich spürte, wie sich diese alten, tiefen Wunden langsam schlossen. Als sie wieder sprechen konnte, erklärte Reesa, dass sie eine Zwillingsschwester namens Roseanna gehabt hatte, die von allen in der Familie »Anna« genannt worden war. Ihre Mutter zog die Mädchen allein auf und war lange Zeit alkoholkrank. Sie verbrachte viele Nächte in der Kneipe und ließ die Mädchen allein zu Hause, wo sie sich selbst überlassen waren. Reesa und Anna hatten immer aufeinander aufgepasst und hatten gelernt, dass sie nur auf sich selbst zählen konnten. Als sie dreizehn

Jahre alt waren, gab es einen Kurzschluss in der veralteten Elektroanlage, der ein Feuer auslöste. Während die Mädchen schliefen, füllte sich das ganze Haus mit Rauch und ging in Flammen auf. Der Feuerwehr gelang es, Reesa zu retten, die schwere Verbrennungen hatte. Aber Anna starb, eingesperrt in ihrem Schlafzimmer oben auf dem Dachboden. Sie trug bei ihrem Tod den Ring, den Reesa zum Reading mitgebracht hatte. Die Mutter hatte ihn Reesa nach Annas Beerdigung gegeben, seither hat sie ihn nie mehr abgenommen. Dieser einfache Silberring war alles, was ihr von ihrer Zwillingsschwester geblieben war.

Reesa hatte von dieser Nacht sowohl körperliche als auch geistige Narben davongetragen. Der Schmerz und das Schuldgefühl, selbst das Feuer überlebt, die Schwester aber nicht gerettet zu haben, hatten sie die vergangenen achtzehn Jahre sehr belastet. Für Reesa war es eine enorme Erleichterung, von Anna zu hören und zu erfahren, dass es ihr gut ging und dass sie Reesa Glück wünschte. In diesem Moment wurde eine enorme Last von Reesas Schultern genommen.

Wir setzten den Dialog mit Anna fort. Anna sagte, dass sie all die Jahre über Reesa gewacht habe. Sie erzählte, dass sie bei der Geburt von Reesas Sohn dabei gewesen sei und dass sie auch auf ihren Neffen aufpasse. Es war wie ein glückliches Familientreffen. Reesa war froh, zu erfahren, dass Anna auf der anderen Seite glücklich und wirklich Lehrerin geworden war, wie sie es sich zu Lebzeiten immer erträumt hatte. Nur arbeitete sie eben jetzt mit Kindern auf der anderen Seite.

Diese Art Kommunikation kostet Seelen viel Energie. Das Gespräch ebte ab, und Anna zog sich allmählich zurück, doch vorher versicherte sie noch, liebevoll über ihre Schwester zu wachen, bis sie sich im Jenseits wiedersähen.